

Wahre Helden schützen sich!



FeuerKrebs®

Gesellschaft zur Förderung
und nachhaltigen Verbesserung
der Gesundheits- und Arbeitsbedingungen
von Feuerwehrleuten





Wir helfen den Helfern

**Sie sind „Helden“, heißt es in den Medien!
Die Geretteten werden immer dankbar sein.**

Doch etliche der vielumjubelten Retter erkranken mittlerweile immer häufiger an Krebs. Eine Ursache dieser Erkrankung sind unter anderem, laut eines am 20. März 2015 veröffentlichten Whitepapers einer Expertengruppe der WHO (IARC – International Agency for Research on Cancer), polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe, die bei fast jedem Brand in großer Konzentration in den Rauchgasen freigesetzt werden. Feuerwehrleute nehmen diese toxischen und karzinogenen Stoffe über die ungeschützten Atemwege, aber auch über die offenen Poren der Haut auf. Durch zahlreiche repräsentative internationale Studien wurde bereits nachgewiesen, dass bei Feuerwehrleuten das Risiko, an Krebs zu erkranken, schon nach wenigen Jahren im Einsatzdienst auf bis zu 30 % steigt. Dennoch wird Krebs in Deutschland, anders als zum Beispiel in Kanada, nicht als Berufskrankheit anerkannt und die Retter und ihre Familien werden mit den Folgen allein gelassen.

Die 3-Säulen-Struktur von FeuerKrebs





Wir finden Lösungen

Aus diesem Grund haben sich im Sommer 2016 einige Feuerwehrleute entschlossen, eine Gesellschaft zu gründen, die sich dieser Problematik annimmt und nach Lösungen sucht, um die Einsatzkräfte besser zu informieren und abzusichern, ihnen und ihren Familien im Krankheitsfall unbürokratisch zu helfen und sie zu unterstützen.

FeuerKrebs setzt sich für eine pauschale Anerkennung von ausgewählten Krebsarten als Berufskrankheit bei Feuerwehrereinsatzkräften und alternativ die Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für die Entschädigung unserer ehrenamtlich tätigen Einsatzkräfte ein.

FeuerKrebs nimmt sich nicht nur der betroffenen Kollegen an, sondern sieht seine Hauptaufgabe in der Prävention und Aufklärung.

Dazu gehören unter anderem:

- ▶ Die Verbesserung der Einsatzhygiene
- ▶ Die Weiterentwicklung der Schutzausrüstungen
- ▶ Die Förderung und nachhaltige Verbesserung der Gesundheits- und Arbeitsbedingungen der Feuerwehrleute

Resümee/Fazit

Durch eine verbesserte Ausbildung, Aufklärung und Ausrüstung bei der Feuerwehr kann das Risiko, an Krebs zu erkranken, reduziert werden. Einen 100%tigen Schutz gibt es nicht! Die logische Konsequenz ist daher zusätzlich eine pauschale Anerkennung ausgewählter Krebserkrankungen als Berufskrankheit bei Feuerwehrereinsatzkräften oder alternativ die Schaffung einer rechtlichen Grundlage zur Entschädigung.

eska®

GLOVE REVOLUTION SINCE 1912

SIGA PBI PLUS 5★



GORE® CROSSTECH®
Insert + Gore Grip
Technologie:
Dauerhafte Barriere
gegen Blut, Viren,
Körperflüssigkeiten,
Chemikalien,
wasserdicht und
atmungsaktiv

pbi

Extremer Hochleistungs-
schutz und maximaler
Grip durch PROmarble
Beschichtung

Patentierte feuerre-
sistente Protektoren
schützen vor Hitze-
durchschlag

Mehr Infos unter:



**Du schützt uns.
Wir schützen Dich.**

QR Code scannen



FeuerKrebs gUG

Gesellschaft zur Förderung und nachhaltigen Verbesserung
der Gesundheits- und Arbeitsbedingungen von Feuerwehrleuten

WWW.ESKAGLOVES.COM



Umgang mit Kontamination – eine positive Entwicklung!

Durch unsere Informationsveranstaltungen und Aufklärungskampagnen konnten wir durch Maßnahmen für eine konsequente Einsatzstellenhygiene bereits eine Bewusstseinsänderung und Sensibilisierung bei Feuerwehrleuten bewirken.



Ausgedehnter Wohnungsbrand mit Flammenüberschlag

Nach dem Einsatz: Richtiges Ablegen der Schutzausrüstung, 2020



Feuer in Großbäckerei, 2014



© Michael Arning



- Gutachten mit dem Schwerpunkt PSA und Dienstbekleidung
- Laborgestützte Schadensanalyse, Kontaminationsnachweise
- Zerstörungsfreie Schnelltests bzgl. Kontaminationen durch Asbest und Eichenprozessionsspinner-Haaren
- Erstellung und Zertifizierung von Spezial-Waschverfahren für PSA, Helme, Stiefel (RKI u. VAH)
- Unterstützung bei der Beschaffung von PSA, Dienstbekleidung und Wasch- und Trocknungstechnik
- Waschversuche in allen Medien inkl. (L)CO²
- Unterweisung und Schulungen inkl. Zertifikat bundesweit für Wehren, Rettungsdienste und Wäschereien



Feuer Nartenstraße HH-Harburg, 2012: The day after – das große Aufräumen



Feuer Nartenstraße HH-Harburg, 2012



Feuer in Steinmetzwerkstatt, 2019: Praktizierte Einsatzhygiene, ein Anfang!



Nach dem Einsatz, 2020: Richtiges Ablegen der Schutzausrüstung

DECONTEX
CLEAN TEXTILE SOLUTIONS

Deco₂Fire | Deco₂Pol
Deco₂Med | Deco₂Safe

Sint-Amandstraat 1 · B-8700 Tielt · Tel. +32 51 80 69 10 · info@decontex.com
www.decontex.com

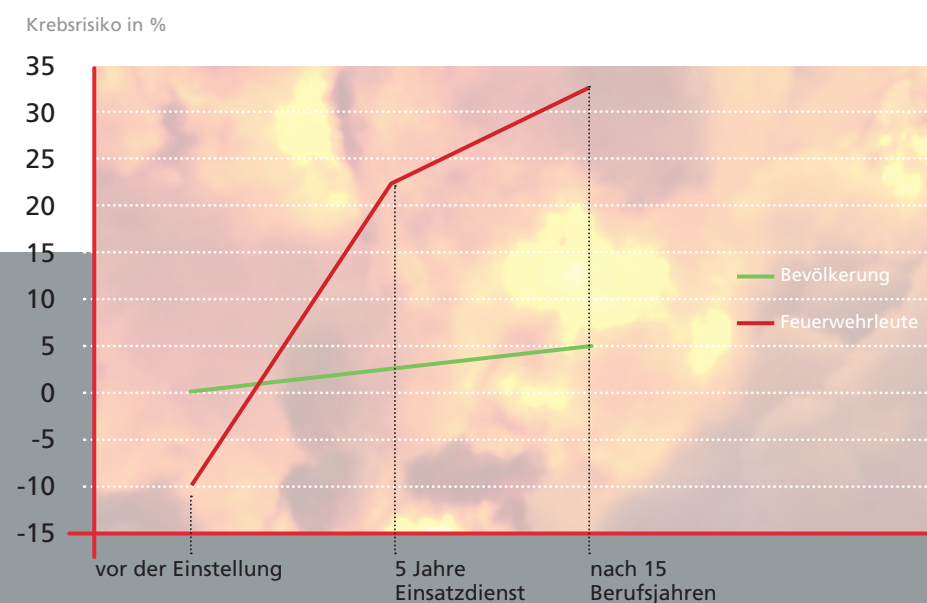
Der Krebs und die Feuerwehr

Warum befassen wir uns mit diesem Thema?

Für Feuerwehrleute besonders relevant und bereits seit dem 18. Jahrhundert wissenschaftlich bekannt: Brandrauch enthält Stoffe, die krebserregend sind. Diese sind beim „modernen Feuer“ durch den Einsatz von „modernen Baustoffen“ in den letzten 15–20 Jahren noch giftiger geworden.

Durch die weltweite Verarbeitung gleicher Baustoffe und -materialien sowie von Brandhemmern bilden sich bei Brandereignissen weltweit die gleichen toxischen und krebserregenden Rauchgase.

Das betrifft unsere Feuerwehrleute überall! Denn das Krebsrisiko liegt statistisch international 30 % über dem Bevölkerungsdurchschnitt!



Bullard macht Helm-Hygiene einfach und erschwinglich

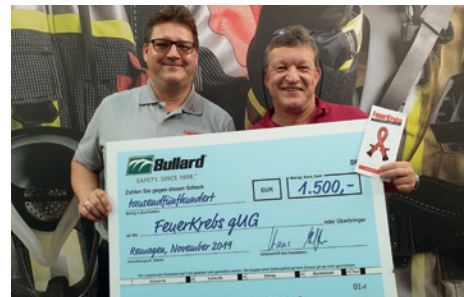
Je schneller Helme und andere kontaminierte Ausrüstungsteile gereinigt oder getauscht werden, desto besser – im Idealfall setzen die Maßnahmen zur Schwarz-Weiß-Trennung nicht erst nach der Rückkehr in die Feuerwache ein, sondern bereits am Einsatzort. „Uns ist bewusst, dass eine möglichst einfache Handhabung der Ausrüstung auch mit Blick auf die Reinigung entscheidend ist“, so Hans Alfter, Geschäftsführer der Bullard GmbH, Remagen.

Mit dem Care Kit etwa hat das Unternehmen auf den Wunsch nach einer einfachen und dabei günstigen Lösung reagiert, mit der sich die Einsatzhygiene schnell verbessern lässt und die so dazu beitragen kann, gesundheitliche Risiken zu minimieren. Wer zum Kit mit zwei Nackenpolstern, Nackenschutz und Stirnpolster greift, spart bis zu 60 % im Vergleich zum Kauf einzelner Artikel und bekommt den passenden Waschbeutel für die Polster gratis dazu.



Bullard Care Kit: Nackenschutz, Stirn- und Nackenpolster im Polsterwaschbeutel

Die Markteinführung des Care Kits hat Bullard mit einer Charity-Aktion zugunsten der FeuerKrebs gUG verknüpft, im Rahmen derer eine vierstellige Summe bereitgestellt werden konnte.



Marcus Bätge (li) und Hans Alfter (re)

Schon bei der Konzeption neuer Produkte arbeitet das Unternehmen traditionell sehr eng mit seinen Kunden zusammen, und dank des europäischen Standortes in Remagen kann innerhalb kürzester Zeit geliefert werden. Das Ergebnis: Produkte, die nicht nur durch optimalen Schutz überzeugen, sondern auch durch hohe Anwenderfreundlichkeit. „Die einfache Reinigung ist für uns natürlich auch bei der Entwicklung neuer Helme ein wichtiges Kriterium“, so Regional-Marketing-Manager Tanja Kenny.

BETTER UNDER FIRE



SAFETY. SINCE 1898.™



Unser Netzwerk –

Fachtagung Einsatzhygiene A+A in Düsseldorf, 2019

im Auge der Wissenschaft

Berufsbedingte Krebserkrankungen bei Feuerwehreinsatzkräften sind ein internationales Phänomen, zu dem Wissenschaftler weltweit forschen. Durch ihre Studien und Veröffentlichungen werden, wissenschaftlich belegt, Zusammenhänge und Ursachen erkannt sowie Verbindungen zwischen Brandrauch und einem erhöhten Krebsrisiko bei Feuerwehrleuten hergestellt.

Diese Arbeiten helfen uns auch national, auf die Gefahren hinzuweisen und auch auf politischer Ebene auf eine Anerkennung als Berufskrankheit hinzuwirken. Über unser breites Netzwerk nationaler und internationaler Partner unterstützen wir bei der

Erstellung dieser wissenschaftlichen Arbeiten und beteiligen uns im Rahmen der uns zur Verfügung stehenden Mittel daran (Studien und Gesetzestexte).

Im Ergebnis zeigen alle Studien einen Zusammenhang zwischen Brandbekämpfung und einem signifikant erhöhten Risiko für bestimmte Krebsarten. Daraufhin hat Kanada, neben einer Handvoll weiterer Länder, bereits 2003 mit einer gesetzlich geregelten Anerkennung von 17 Krebsarten reagiert.

Warum nicht auch bei uns?

Designated cancers and periods of latency for the purpose of section 2 For the purpose of section 2 the following:

PRIMARY SITE CANCERS

- Primary leukemia
- Primary site brain cancer
- Primary site bladder cancer
- Primary site cervical cancer
- Primary site lung cancer
- Primary site ovarian cancer
- Primary site ureter cancer
- Primary site kidney cancer
- Primary site colorectal cancer
- Primary site testicular cancer
- Primary site esophagus
- A primary non-Hodgkin's lymphoma
- A primary site prostate cancer
- A primary site skin cancer
- A primary site breast cancer
- Multiple myeloma

Province of Alberta
WORKERS' COMPENSATION ACT
FIREFIGHTERS' PRIMARY SITE CANCER REGULATION
 Alberta Regulation 102/2003
 With amendments up to and including Alberta Regulation 2/2018

Office Consolidation
 © Published by Alberta Queen's Printer
 Alberta Queen's Printer
 Suite 700, Park Place
 10611 - 98 Avenue
 Edmonton, AB T5K 2P7
 Phone: 780-427-8912
 Fax: 780-427-0668
 E-mail: qpi@gov.ab.ca
 Shop on-line at www.qp-alberta.ca

Hamburg

Krebskongress auf Island, 2018



VERRUSSTE EINSATZKLEIDUNG IST KEIN HELDEN-MERKMAL!

Helden tragen HAIX®. In Deutschland, Österreich, USA oder Japan: Überall, wo Feuerwehrleute im Einsatz sind, wo Leben gerettet werden, wo am Einsatzort absoluter Verlass auf das Schuhwerk gefordert ist, sind die hochwertigen Stiefel von HAIX® ein unentbehrlicher Begleiter. Seit mehr als 70 Jahren produziert der Hightech-Schuhhersteller aus Mainburg hochwertige Schuhe für Menschen auf der ganzen Welt. Sicherheit steht dabei an erster Stelle.

Deshalb unterstützt HAIX® die Aufklärungsarbeit von FeuerKrebs gUG. Feuerwehrleute nehmen toxische und karzinogene Stoffe im Brandrauch über ungeschützte Atemwege,

aber auch über die vom Schweiß geöffneten Poren der Haut auf. In jeder Faser der Kleidung stecken nach einem Einsatz krebserregende Stoffe. **Verrußte Einsatzkleidung ist kein Helden-Merkmal.** Denn klar ist: Ruß ist immer ein Zeichen von Schadstoffen, Brandrauch ist grundsätzlich toxisch. Mangelnde Dekontamination trägt die krebserregenden Stoffe von der Einsatzstelle bis ins heimische Schlafzimmer.

Dabei können sich Retter nach dem Einsatz schon mit einfachen Maßnahmen schützen. Eine konsequente Trennung von kontaminierten und sauberen Bereichen verringert die Verschleppung. Noch an der Einsatzstelle müssen die

Ausrüstung, die Kleidung und das Schuhwerk grob gereinigt werden.

Eine entscheidende Rolle spielt das Schuhwerk: Schuhe verteilen den Schmutz von der Einsatzstelle im Feuerwehrhaus. Deshalb sollte in jeder Wache geeignete Ausrüstung zum Säubern von Stiefeln vorhanden sein. Die Stiefel sollten erst nach der Beseitigung aller Ruß- und Schmutzspuren mit dem passenden Pflegemittel bearbeitet werden. Nach dem Einsatz sollte bei Werk- und Berufsfeuerwehren vom Feuerwehrstiefel auf Dienst- bzw. Sicherheitsschuhe gewechselt werden. Grundsätzlich ist darauf zu achten, Aufenthaltsräume nicht mit verschmutzter Dienstkleidung zu betreten.

WIE BEKOMMST DU DEINE HAIX® WIEDER SAUBER?

- ✓ Trockene Stiefel und Schuhe ordentlich abklopfen und mit einer Bürste groben Dreck entfernen.
- ✓ Lederstiefel mit lauwarmen Wasser reinigen.
- ✓ Schnürsenkel & Einlegesohlen können bei 30°C gewaschen werden
- ✓ HAIX® Schuhcreme auftragen – damit pflegst und imprägnierst Du Deine Schuhe zugleich. Für den Sun Reflect Effekt Deiner schwarzen Lederstiefel gibt es die Spezial-Schuhcreme.
- ✓ Schuhe lufttrocknen. Nicht in der prallen Sonne oder unter der Heizung trocknen!

BLACK EAGLE® SAFETY 50.1



Qualitativ hochwertige Funktionsschuhe sowie -bekleidung für **JOB & FREIZEIT!**

Erhältlich bei Ihrem **Fachhändler** oder im HAIX® Webshop www.haix.de



www.haix.com



100%igen Schutz gibt es nicht

Sensibilisieren und Bewusstsein schaffen durch Ausbildung, Aufklärung und eine verbesserte Ausrüstung

Mit dem richtigen Verhalten, einem guten Ausbildungsstand und -konzept, einer guten, sicheren Schutzausrüstung sowie speziellem feuerwehrtechnischen Einsatzequipment lassen sich die Weichen für eine „sauberere und gesündere“ Feuerwehr stellen.

Wir minimieren das Risiko nicht durch gute Vorsätze, sondern durch:

- ▶ konsequente Schwarz-Weiß-Trennung schon an der Einsatzstelle mit Vorhalten von ausreichender Wechselwäsche!
- ▶ Vermeidung von Kontamination und Ausschluss von Inkorporation!
- ▶ frühzeitiges Reinigen von Händen, Gesicht und Hals-Nacken-Bereich mit speziellen Feuchttüchern. Besser: Duschen mit kaltem und warmem Wasser.
- ▶ das Erstellen von Einsatzstellenhygieneplänen sowie die Entwicklung von standardisierten Gesamteinsatzkonzepten (vfdb).

- ▶ medizinische Prävention durch jährliche und bedarfsmäßige Untersuchungen auf krebsauslösende Substanzen und Krebsmarker.
- ▶ Schadstoffmessungen an den Einsatzstellen, in den Feuerwachen, den Fahrzeugen sowie Überprüfungen der Schutzbekleidung auf Wirksamkeit der Reinigungsverfahren.

Schritt für Schritt in die richtige Richtung

Alle diese Maßnahmen bieten jedoch keinen 100%igen Schutz. Eine pauschale Anerkennung ausgewählter berufsbedingter Krebserkrankungen oder alternativ die Schaffung einer rechtlichen Grundlage zur Entschädigung der Feuerwehreinsatzkräfte ist die logische Konsequenz.

Unsere ehrenamtlichen und unentgeltlichen Bemühungen zeigen Wirkung – bei Amtsleitungen, Kolleginnen und Kollegen. Aber auch auf politischer Ebene. Tendenz steigend.





FeuerKrebs gUG

Gesellschaft zur Förderung und nachhaltigen Verbesserung der Gesundheits- und Arbeitsbedingungen von Feuerwehrleuten



Wahre Helden schützen sich - auch danach!

Krebs tötet!
Feuerwehrleute haben ein 30% höheres Krebsrisiko!



EINSATZ bereit?

Nur eine saubere PSA schützt Dich wie eine zweite Haut!



FeuerKrebs gUG

Gesellschaft zur Förderung und nachhaltigen Verbesserung der Gesundheits- und Arbeitsbedingungen von Feuerwehrleuten



WIR. BIETEN. BRANDSCHUTZ. LÖSUNGEN.

Welche Möglichkeiten der Lernens haben Sie eigentlich?

- Erfahrung
- Nachahnung
- Nachdenken




BRANDUNO®

BRANDSCHUTZCONSULTING

☎ 04503 / 35 60 100 ✉ Buero@BRANDUNO.de

www.BRANDUNO.de

Unterstützt auch ihr uns, seid Vorbild!

Ihr findet uns auf Informationsveranstaltungen und bei Feuerwehrsport- und Wettkampfveranstaltungen.



Belgien Feuerwehrkongress, 2019



Personalversammlung BF München; 450 Teilnehmer im Mathäser Filmpalast, 2019



NICHT AUF UNSERER WACHE

Aktiv gegen Krebs!

/ Persönliche Schutzausrüstung von Kopf bis Fuß
/ Produkt- & Servicekonzepte für individuelle Ansprüche

Verringern Sie das Risiko der unsichtbaren Gefahr: mit der richtigen Ausrüstung und der richtigen Anwendung!

www.nichtaufunsererwache.de





FeuerKrebs international – LA-Feuerwehr-Hubschrauberstaffel

RUNDUM SCHUTZ.

Dekontamination und Neutralisation.

Über Neuheiten informieren wir Sie auf der Internetseite
schuberth.com/produkte/feuerwehr/neuheiten



FEUERWEHRHELME

Gemeinsam mit den Hygienespezialisten Meiko und PICO-Medical hat SCHUBERTH eine Lösung erarbeitet. Die Feuerwehrhelme F130, F220 und F300 wurden in 50 Waschzyklen mit der MEIKO TopClean Reinigungsmaschine in einem zugelassenen Waschverfahren dekontaminiert.
WWW.SCHUBERTH.COM

- 1 **RescueClean P2:** Dekontamination, Konzentration: 0,5 % RescueClean P2 PSA Dekontamination, Temperatur: + 60°C
- 2 **Spülung:** mit klarem Wasser
- 3 **Klarspüler/Neutralisator:** Neutralisation (Einwirkzeit 5 Minuten), Konzentration 0,1 %-0,4 % RescueClean P5 Klarspüler/Neutralisator
- 4 **Trocknung:** 4 Stunden, Temperatur: + 50°C



SCHUBERTH



Fanshop

Unsere Ideologie:

Unser Antrieb:

Unsere Marke:

Unsere Unterstützung:

Vermittlung von Informationen und Aufklärung zu einem wichtigen Thema
Verbesserung von Gesundheits- und Arbeitsbedingungen
FeuerKrebs

- ▶ ein ständig wachsendes, großartiges junges Team an Supportern.
- ▶ von uns entwickelte, individuell ausgewählte, hochwertige, gebrandete Merchisingartikel, die Euch bei der Umsetzung einer konsequenten Einsatzstellenhygiene helfen. Diese könnt Ihr exklusiv bei uns erwerben.
- ▶ Ihr und Eure Kamerad*innen.



Sie können uns buchen!

Ein Vortrag von uns im Rahmen einer Informationsveranstaltung kann inspirieren, um eigene Konzepte nach den eigenen Bedürfnissen zu erstellen und umzusetzen.



Ihr regionaler Mietservice für Sauberkeit

Mit Sitz in Borken, im Herzen des Münsterlandes, haben wir uns auf die Vermietung und Bereitstellung von Berufskleidung, Waschraumhygiene und Schmutzfangmatten spezialisiert.

mwtext GmbH

Lise-Meitner-Straße 25a · 46325 Borken · Tel: 02861/70 38 673 · Fax: 02861/70 39 954 · Email: info@mwtext.de · www.mwtext.de

Helfen Sie uns?

Mit einer zweckgebundenen Spende unterstützen Sie uns direkt bei unserer Arbeit für die betroffenen Feuerwehrleute und dabei, auf Präventionsmaßnahmen für eine Minimierung des Krebsrisikos hinzuweisen. Sie tragen mit Ihrer Spende dazu bei, die Arbeit der Feuerwehrleute sicherer zu gestalten.

Das müssen Sie dafür tun!

Füllen Sie angefügtes Formular komplett aus (auch online möglich), drucken Sie es aus oder trennen Sie dieses auf der dafür vorgesehenen Linie ab und schicken es an FeuerKrebs zurück. Sie erhalten eine Eingangsbestätigung über die Einzugsermächtigung per Post.

Wir unterstützen betroffene Feuerwehrleute und deren Angehörige!

Unterstützen Sie uns mit einer zweckgebundenen Spende bei der Umsetzung unserer Aktivitäten.

Antrag/Erklärung

Ja, ich

Name: _____

Vorname: _____

Straße, Hsnr.: _____

PLZ, Ort: _____

Geburtsdatum: _____

Beruf: _____

Telefon/Handy: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Ich möchte den Newsletter kostenlos erhalten: Ja Nein

unterstütze ab dem _____ die FeuerKrebs gUG (haftungsbeschränkt), Sportallee 41, 22335 Hamburg mit meiner Spende in Höhe von _____ Euro.

Ich zahle

jährlich halbjährlich vierteljährlich monatlich

per Lastschrift Überweisung

Ich wünsche eine Zuwendungsbestätigung im Januar des Folgejahres.

Ort, Datum

Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat:

Die Entrichtung des Betrages erfolgt durch Bankeinzug zu den auf der Vorderseite angegebenen wiederkehrenden Fälligkeiten.

Zahlungsempfänger: FeuerKrebs gUG (haftungsbeschränkt), Sportallee 41, 22335 Hamburg,

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE17 2005 0550 1216 1821 37; BIC: HASPDEHHXXX

Mandatsreferenz: _____ (wird vom Zahlungsempfänger ausgefüllt)

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige die FeuerKrebs gUG (haftungsbeschränkt), Sportallee 41, 22335 Hamburg, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der FeuerKrebs gUG (haftungsbeschränkt), Sportallee 41, 22335 Hamburg, auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname, Nachname des Kontoinhabers: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Kreditinstitut: _____ IBAN: DE _____ BIC: _____

Ort, Datum

Unterschrift des Kontoinhabers



FeuerKrebs®

Sportallee 41 • 22335 Hamburg

Tel.: +49 (0)172 409 96 60

E-Mail: info@feuerkrebs.de

www.feuerkrebs.de



Sei Vorbild –

bleib sauber und gesund.

